KOBLENZ VERBINDET.

Unterrichtungsvorlage

Vorlage: **UV/0197/2026/1**		Datum: 10.09.2026
Dezernat 3		
Verfasser:	03-Dezernent/in für Bildung und Kultur	Az.:
Betreff: **Übersicht über die aktuellen Förderanträge im Projekt "Demokratie leben!"**		
Gremienweg:		
29.10.2026	Stadtrat TOP öffentlich	☐ einstimmig ☐ mehrheitl. ☐ ohne BE ☐ abgelehnt ☐ Kenntnis ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ geändert ☐ Enthaltungen ☐ Gegenstimmen

Unterrichtung:
Das Federführende Amt (Dezernent für Bildung und Kultur, Ingo Schneider) und die im Bildungsbüro der Stadt angesiedelte Koordinierungs- und Fachstelle informieren mit der Anlage über die mit Frist vom 16. August 2026 gestellten Förderanträge sowie über die im Rahmen von „Demokratie leben!“ bewilligten Anträge mit Frist vom 10. Mai.

Ergänzende Informationen:

Demokratieladen im Rahmen der Koblenzer Wochen der Demokratie
Die Partnerschaft für Demokratie Koblenz entwickelt ihre Arbeit im Rahmen der dritten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ strategisch weiter. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung demokratischer Selbstwirksamkeit, niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten, die Bearbeitung lokaler Herausforderungen sowie die stärkere Vernetzung von Verwaltung, Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Bildung. Die Demokratiekonferenz 2025 hat diese Bedarfe eindrücklich bestätigt. Die Teilnehmenden formulierten den Wunsch nach sichtbaren Orten demokratischer Begegnung, nach mehr Präsenz im öffentlichen Raum, nach einer besseren Vernetzung bestehender Initiativen sowie nach Räumen, in denen neue Ideen entstehen und Menschen unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen können. Die Räumlichkeiten des Kreatops in der Löhrstraße 113 wurden dabei ausdrücklich als geeigneter Ort benannt. Im Rahmen der für den November geplanten Koblenzer Wochen der Demokratie wird die Partnerschaft für Demokratie an dieser Stelle die Idee eines Demokratieladens umsetzen und auf diese Weise den Charakter des Kreatops als demokratischen Ort hervorheben. Der Demokratieladen ist ein zeitlich befristeter Begegnungs-, Beratungs- und Veranstaltungsort während der Koblenzer Wochen der Demokratie 2026. Er versteht sich nicht als einzelne Veranstaltung, sondern entsprechend des Charakters des Ortes als Plattform, auf der bestehende Projekte sichtbar werden, neue Kooperationen entstehen und kurzfristig entwickelte Formate umgesetzt werden können. Durch seine zentrale Lage und offene Gestaltung lädt er Passantinnen und Passanten zum Mitmachen ein und macht Demokratie im Alltag erlebbar.

Stadtgesichter
Der Kulturausschuss der Stadt Koblenz hat am 14.05.2025 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, Maßnahmen zur Dokumentation und Aufbereitung der Koblenzer Migrationsgeschichte umzusetzen (BV/0254/2025). Hierzu gehört ausdrücklich die Prüfung, inwieweit im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ jährlich eine Ausstellung oder ein vergleichbares Format zu Aspekten der Koblenzer Migrationsgeschichte finanziell und organisatorisch unterstützt werden kann. Mit der Unterrichtungsvorlage UV/0050/2026 wurde dieser politische Auftrag weiter konkretisiert. Danach soll zunächst kein stationäres Dokumentationszentrum entstehen. Vielmehr soll die Dokumentation der Koblenzer Migrationsgeschichte schrittweise und unter aktiver Beteiligung

der Stadtgesellschaft aufgebaut werden. Im Mittelpunkt stehen persönliche Migrationsgeschichten, die Sichtbarmachung gesellschaftlicher Vielfalt sowie die Entwicklung einer langfristig nutzbaren Dokumentation. Das Projekt „Stadtgesichter“ bildet den ersten konkreten Baustein dieses Prozesses. Es setzt den in den politischen Gremien beschlossenen partizipativen Ansatz um und verbindet Dokumentation, kulturelle Teilhabe, Demokratiebildung und Begegnung.
Menschen mit Migrationsgeschichte werden gemeinsam mit einem Gegenstand porträtiert, der exemplarisch für ihre persönliche Migrationsbiografie steht. Die Portraits sollen im Rahmen einer Ausstellung beim Fest der Demokratie präsentiert und durch einen Workshop zur Frage der Dokumentation von Migrationsgeschichte ergänzt werden. Das Projekt lädt die Stadtgesellschaft ein, ihre Geschichte selbst sichtbar zu machen und schafft gleichzeitig Impulse für eine langfristige Dokumentation der Koblenzer Migrationsgeschichte.

Anlagen: Übersicht über bewilligte und eingegangene DL!-Projektanträge

Finanzielle Auswirkungen: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine